



(12) Ausschließungspatent

(11) DD 295 802 A5

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1
Patentgesetz der DDR
vom 27. 10. 1983
in Übereinstimmung mit den entsprechenden
Festlegungen im Einigungsvertrag

5(51) B 41 F 23/04

DEUTSCHES PATENTAMT

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) DD B 41 F / 341 968 6

(22) 22.06.90

(44) 14.11.91

(71) VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ Leipzig, Zweinaundorfer Straße 59, O - 7050 Leipzig, DE

(72) Hofmann, Peter, Dr.-Ing.; Zimmermann, Hans; Johne, Hans, Obering.; Stellmacher, Wolfgang, DE

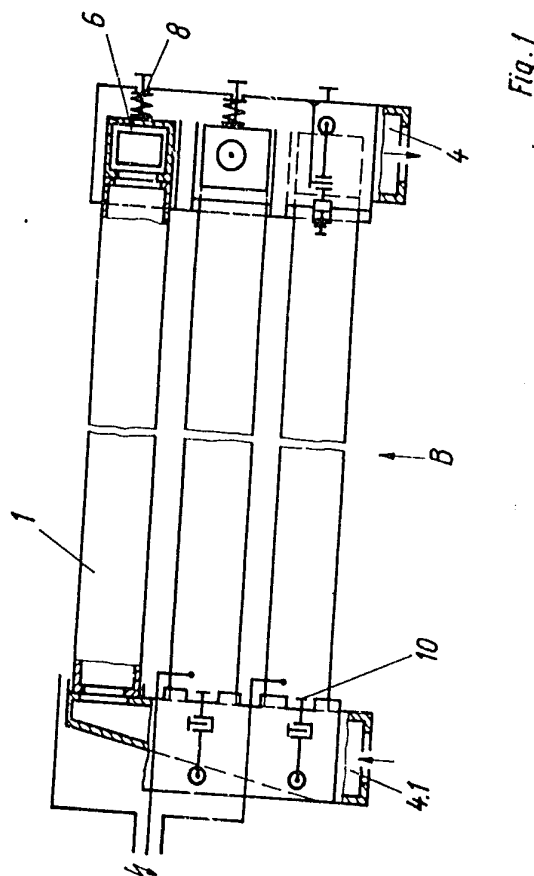
(73) VEB Polygraph Druckmaschinenwerk Planeta, Friedrich-List-Straße 2, O - 8122 Radebeul, DE

(74) siehe (73)

(54) Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule

(55) Druckmaschine; Trocknung; Trocknermodul;
Anordnung

(57) Die Erfindung betrifft eine Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule in C/O-Maschinen insbesondere in der Bogenauslage. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule zu schaffen, welche keinen zusätzlichen Einbauraum und als Halterung praktisch nur den Wirkbereich des Trockners beansprucht. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß die Aufnahmevorrichtungen für die Trocknermodule beidseitig zwischen den Greiferwagenführungsbahnen und den Gestellwänden angeordnet ist. Die Aufnahmevorrichtungen sind als Luftkammern bzw. als Luftführungskanal ausgebildet.
Fig. 1



Patentansprüche:

1. Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule in BRO-Maschinen insbesondere in der Bogenauslage, wobei die kombinierten Trocknermodule um 90° versetzt zur Bogenlaufrichtung angeordnet sind, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Aufnahmevorrichtungen (4, 4.1) für die Trocknermodule (1) beidseitig zwischen den Greiferwagenführungsbahnen (2) und den Gestellwänden (3) angeordnet ist.
2. Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Aufnahmevorrichtungen (4, 4.1) als Luftkammern (6, 6.1) bzw. als Luftführungs kanal (5) ausgebildet sind.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

Titel der Erfindung

Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule in BRO-Maschinen insbesondere in der Bogenauslage.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Bekannte Konstruktionen für den Einsatz von Trocknermodulen in der Bogenauslage sehen einen seitlichen Einschub der Trockner durch die Außenschutze und Gestellwände vor (z. B. Prospekt: Eltosch IR/'JV-Kombinationstrockner in Steckmodultechnik).

Durch diese zusätzlichen Durchbrüche in den Gestellwänden wird der Einbauraum erheblich begrenzt. Weiterhin müssen diese Trocknermodule wesentlich länger als die erforderliche Wirklänge sein, bedingt durch die Überbrückung der Bogenbreite bis hin zur Außenverkleidung, woraus ein höheres Gewicht und schlechtes handling resultiert.

Ein weiterer Nachteil dieses seitlichen Einschubes besteht in der Anordnung von Führungsschienen zwischen den Gestellwänden, wodurch die Zugänglichkeit zur Bogenleiteinrichtung auch bei ausgebauten Trocknermodulen stark beeinträchtigt wird.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist die Schaffung einer Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule, welche sich durch einfache Bedienung und gute Maschinenzugänglichkeit auszeichnet.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Aufnahmevorrichtung für Trocknermodule zu schaffen, welche keinen zusätzlichen Einbauraum und als Halterung praktisch nur den Wirkbereich des Trockners beansprucht.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß die Aufnahmevorrichtungen für die Trocknermodule beidseitig zwischen den Greiferwagenführungsbahnen und den Gestellwänden angeordnet ist.

Die Aufnahmevorrichtungen sind als Luftkammern bzw. als Luftführungs kanal ausgebildet.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. In der zugehörigen Zeichnung zeigen

Fig. 1: Draufsicht auf die Trocknermoduleinheit mit Luftkühlsystem

Fig. 2: Ansicht in Pfeilrichtung B – Variante Luftkühlung

Fig. 3: Variante Wasserkühlung

Fig. 4: Aufnahmevorrichtung für Trockner.

Die Anordnung der Trocknermodule 1 erfolgt gemäß Fig. 1 in der aufsteigenden Bogenlaufbahn der Druckmaschinenauslage. Im Beispiel sind drei Trocknermodule 1 dargestellt. Diese Anzahl kann je nach Erfordernis variieren, ebenso wie die Art der Trockner (UV; – IR – oder – Heißlufttrockner).

Zur Aufnahme der Trockner 1 sind vorzugsweise zwischen den Greiferwagenführungen 2 und den Seitenwänden 3 beidseitig Aufnahmevorrichtungen 4, 4.1 angeordnet, welche gleichzeitig als Luftkammern 6, 6.1 ausgebildet sind. Die rechte

Luftkammer 6 ist über einen Luftführungs kanal 5 und die linke Luftkammer 6.1 direkt mit dem Trocknermodul 1 verbindbar. Der Luftführungs kanal 5 mit seinen Aufnahmeklemmen 7 ist gemäß Fig. 4 horizontal wie vertikal mittels der Druckfedern 8, 8.1 beweglich mit der Aufnahmevorrichtung 4 sowie dem Trocknermodul 1 verbunden.

Durch diese federnde Befestigung können gleichzeitig Längentoleranzen infolge Wärmeausdehnung des Trocknermoduls 1 ausgeglichen werden.

Eine gefedert angelenkte Rolle 9 sowie ein gefedert angebrachter Anschlag 10 auf der anderen Seite ist für die Arretierung des Trocknermoduls 1 in Funktionsstellung verantwortlich.

Die rechte Luftkammer 6 ist über einen Durchbruch mit dem Luftführungs kanal 5 verbunden, so daß Luft ungehindert, ausgehend vom zentralen Versorgungssystem, durch die Luftkammer 6, den Luftführungs kanal 5, den Trocknermodul 1 und schließlich erwärmt, durch die Luftkammer 6.1 strömen kann, wodurch eine Kühlung mittels Luft des Trockners 1 erreicht wird. Gemäß Fig. 3 erfolgt die Kühlung des Trockners 1 mittels Wasser. Die Arretierung des Trocknermoduls 1 erfolgt prinzipiell wie bei der Variante Luftkühlung, lediglich die Wasserversorgungsrohre sind zusätzlich anzuordnen.

Wirkungsweise ist folgende:

Die Trocknermodule 1 werden vorzugsweise vom Durchgang der Druckmaschine zwischen den Greiferwagenführungen 2 mit der rechten Seite auf die Aufnahmeklemmen 7 aufgelegt, in Pfeilrichtung A gemäß Fig. 4 so weit geschoben, bis die linke Seite des Trocknermoduls 1 auf der Aufnahmeklemme 7.1 aufliegt.

Die Arretierung und die sichere Verbindung des Trocknermoduls 1 mit dem Luftführungs kanal 5 und der Luftkammer 6.1 erfolgt mittels der Druckfeder 8, der gefedert angelenkten Rolle 9 und dem gefedert angelenkten Anschlag 10.

Der Stromanschluß der einzelnen Trockner erfolgt in bekannter Weise an einer zentral angeordneten Steckdose. Somit ist eine Ein-Mann-Bedienung garantiert, ohne zusätzlichen seitlichen Einbauraum für die Anordnung der Trockner 1 in Anspruch zu nehmen.

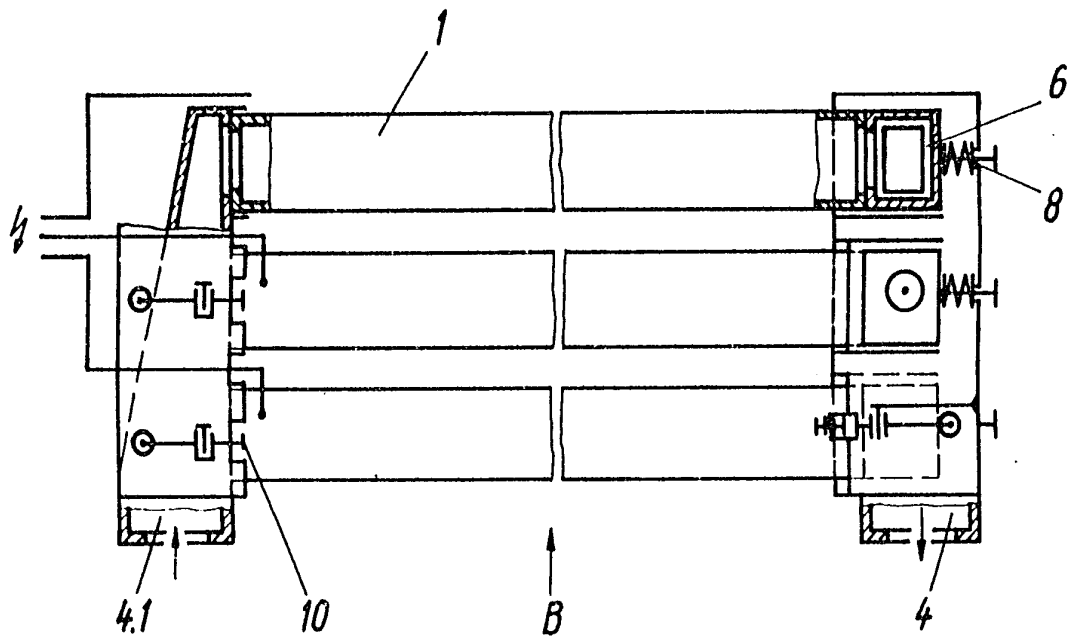


Fig. 1

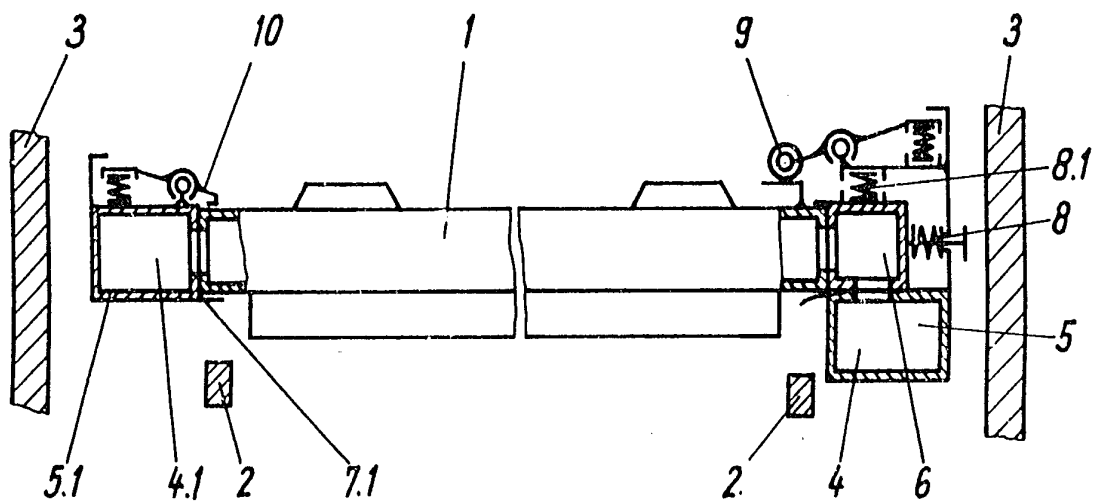


Fig. 2

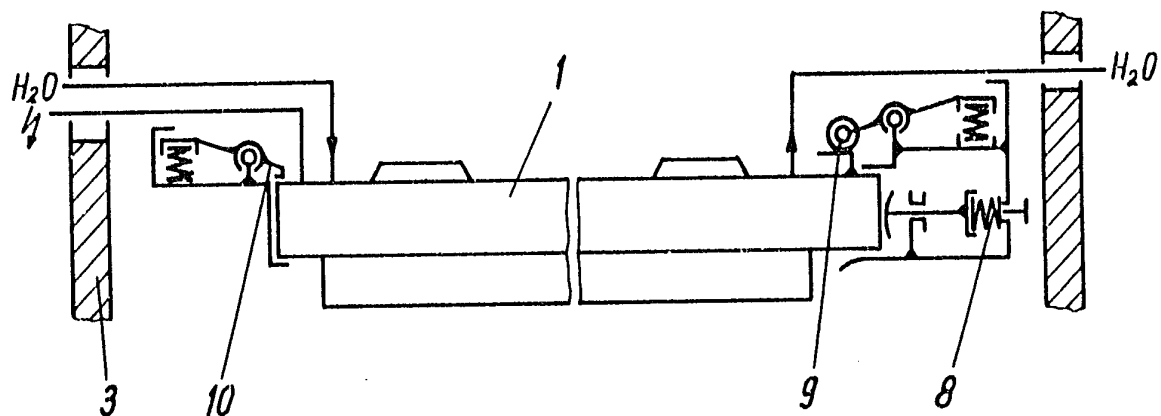


Fig. 3

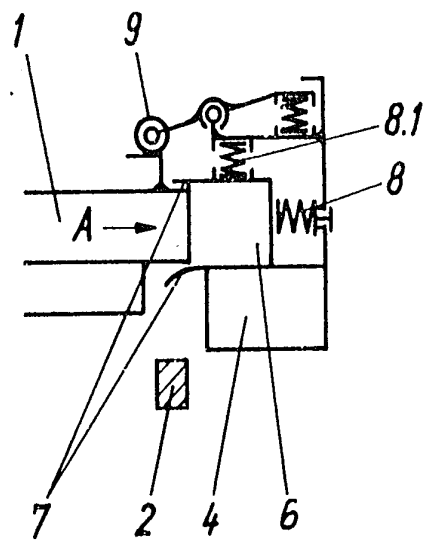


Fig. 4